

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EISENBAHN CHEMIN DE FER



SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. VI.

ZÜRICH, den 8. Juni 1877.

N^o 23.

„Die Eisenbahn“ erscheint jeden Freitag. — Correspondenzen sind an die Redaction, Journal-Reclamationen an die Verleger zu adressiren.

Abonnement — Schweiz: Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

Le „Chemin de fer“ paraît tous les vendredis. — Pour correspondances on est prié de s'adresser à la Rédaction, pour réclamations etc. aux éditeurs du journal

Abonnement. — Suisse: fr. 10 — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisse, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cent. = 40 Pf.

Die Zinkgiesserei von
A. Castner,
vormals M. Geiss,
Berlin N. Chausseestrasse 25,
seit 45 Jahren bestehend, empfiehlt
Figuren, Gruppen,
FONTAINEN,
und Architecturegegenstände.
Galvanisches Institut u. Bronze-
giesserei. Zeichnungen u. Kosten-
anschläge gratis. (1805)

Fabrikation von
Putzbaumwolle
(Putzfäden)
und Effilochés
J. G. Wassermann
(1820) in Frauenfeld.

Ein Ingenieur-Aspirant.
Ein Jüngling von 17 Jahren,
der gute Schulen passirte und
gute Erziehung genossen,
wünscht bei einem tüchtigen
Civil-Ingenieur einen gründ-
lichen theoretisch-practischen
Kurs durchzumachen, um sich
für das Polytechnikum vor-
zubereiten. Es wird aber ver-
langt, dass familiäre und
gesellschaftliche Umgebung
eine sittliche, auf den Cha-
rakter veredelnd wirkende
sei. — Offerten sub Chiffre
P. K. 1871 befördert die
Annoncen-Expedition von
Orell Füssli & Co. in Zürich.
(1871)

Die Schützengesellschaft Aarau
bedarf für 9 Scheiben im neu
zu errichtenden Schiess- und
Scheibenstand auf 300 Meter
Distanz eine neue electriche
Läutvorrichtung.
Offerten nimmt der Unter-
zeichnete innert 6 Tagen ent-
gegen.
(1875)
Aarau, den 30. Mai 1877.
J. Stigeler.

Ausschreibung
einer Ingenieurstelle.
Die in hiesiger Gemeinde neu
ercreite Stelle des **Gemeinds-
Ingenieurs** mit einem Jahres-
gehalte von Fr. 3500 wird hiemit
zur freien Bewerbung ausge-
schrieben.
Anmeldungen auf dieselbe
sind bis zum 14. Juni nächst-
künftig unter Beilegung all-
fälliger Ausweise über bisherige
Stellung etc. dem Gemeinderathe
einzureichen. Die Anstellungs-
bedingungen liegen auf der Ge-
meinderathskanzlei zur Einsicht
offen. (1881)
Enge, den 31. Mai 1877.
Der Gemeinderath.

Baumann's
patentirte neue
Hand-Zinkensäge
zum Ausschneiden
der Zwischenräume
der Zinken u. Zapfen,
leistet das Acht- bis
Zehnfache gegenüber
dem Ausstemmen
von Hand.
Preis per Paar Mk. 28,
per Stück Mk. 14.
Zu beziehen durch
Hch. Schatz
(1887)
Weingarten (Württemberg).



**Prima Asphalt-
Dachpappen**
in Rollen offerirt, per Quadrat-
meter zu 38 Pfg., bei Waggon-
ladung 34 Pfg.,
Rud. Küper,
(1882) Bochum.

**Schmalspurige
Tender-Locomotiven.**
Eine neue, 36 pferdig, 90 ^{cm}/_m
Spur, eine gebrauchte, 30 pferdig,
1 ^m/_m und definitiver Spur; zwei
gebrauchte, 30 pferdig, 90 ^{cm}/_m
Spur; zwei gebrauchte, 30 pferd.,
87 ^{cm}/_m Spur, haben billig ab-
zugeben
Gebrüder Trier
(1883) in Darmstadt.

Demnächst erscheint:
Hallberger's illustrierte Pracht-
Ausgabe von
Schiller's Werken.
Mit
ca. 600 Illustrationen
erster deutscher Künstler.
Erste Lieferung Preis 70 Cts.
Bestellungen nehmen ent-
gegen
ORELL FÜSSLI & CO.
in Zürich.

Patent-Spiralsiebe.
Erze, Kohlen, Schrot, Sand, einfacher
Bau, zwei Lager, zugleich zum Waschen
geeignet, Preis, Kraft u. Wasserbedarf
30 % niedriger, Leistung und Dauer
200 % höher als bei gewöhnlichen
Trommelsieben. (1885)
Adolph W. Schmitt,
Dillenburg (Nassau).

Reissbrettstifte, (1853)
Heftzwecken mit eingeschraubten
Spitzen liefert die Fabrik v. Her-
mann Reetz, Berlin SW., Bergmann-
strasse 2, in anerkt. bester Waare
zu billigst. Preisen. Preisverzeich-
niss u. Muster gratis u. franco.

Fabrication Spéciale
et supérieure
DE CRICS
Meilleurs Systèmes de
Hache-Paille, Coupe-
Racines, etc.; nouveau
système de Concas-
seurs à graines, etc.,
br. s. g. d. g.
F.-Ch. Bierlein
constructeur
à Lingolsheim
(Alsace).
(1861)
fournisseur d'arsenaux, chantiers mari-
times, chemins de fer, etc.



Neue Patent-Wassermesser,
ganz in Metall gearbeitet, äusserst
empfindlich und billig. Flügelrad-
System, empfiehlt in allen Grössen
bei kürzester Lieferzeit (1807)
H. Meinecke in Breslau,
Fabrik Mauritiusplatz Nr. 7.

**Internationales
PATENT** (1866)
u. technisches Bureau.
Besorgung und Ver-
werthung v. Patenten
in allen Ländern. Con-
structive Ausführung
von Ideen resp. noch
unreifen Erfindungen.
Registrierung von Fa-
brikmarken. Ueber-
nahme von Entwürfen
baulicher und gewerb-
licher Anlagen jeder
Art. Beschaffung von
vollständigen Fabrik-
Einrichtungen, Maschinen,
Apparaten, Werkzeugen etc.
Specialität: Bau-Einrichtung
v. Mühlen u. Brennereien.
Prospecte gratis und franco.
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki.
Berlin S.W. Kochstr. 2.

**Holzbear-
beitungs-
Maschinen**
jeder Art
neuester
Construction
für Hand- und
Kraftbetrieb.
**Hydraulische
Pressen**
ohne
Pumpwerke.



Bassermann & Mondt
Maschinen-
(1878) Fabrik Mannheim.

**Internationales
PATENT** (1862)
u. techn. Bureau,
Constructions - Werkstätte,
k. k. pr. Sattel-Selbstgürter-
und Wiens solideste und
erste Eisenmöbel-Fabrik
Reichard & Co.,
Wien, III., Marxergasse 17.

GANZ & COMP.
Eisengiesserei und Maschinen-
Fabriks-Actien-Gesellschaft
in Ofen und Ratibor.
Hartguss-Räder und Herzstücke,
Eisenbahn-Oberbau- und Hochbau-
Eisenbestandtheile, mechanische
Ausrüstungen, Rohguss und Ma-
schinenarbeiten. Walzenstühle und
Mühlenbestandtheile. (1681)

Concurrenz-Ausschreibung.

Nachdem Aarau zum Divisionswaffenplatz erhoben worden ist, sollen die dasigen Militäranstalten gemäss grössrathlicher Schlussnahme vom 16. dies um ein

Mannschaftsgebäude und eine Stallung

vermehr werden, über deren Erstellung hiedurch Concurrenz eröffnet wird mit dem Bemerkten, dass Pläne, Voranschlag und Bauvorschriften auf dem Bureau des Herrn Hochbaumeisters eingesehen werden können und dass Uebernahmsofferten mit der Aufschrift: „Angebote für Militärbauten in Aarau“ bis zum 16. Juni der Baudirection franco und verschlossen eingereicht werden müssen.

Den Bewerbern ist freigestellt, ihre Eingaben auch nur für Uebernahme der Ausführung des einten oder andern der erwähnten Gebäude zu machen; sie haben aber in ihren Offerten in Procenten anzugeben, wie tief sie unter die Voranschlags-summe der aufgelegten Kostenberechnung gehen wollen.

Aarau, den 30. Mai 1877.

Im Auftrag der Baudirection:
Der Directionsscretär:

(1879) Doser.

Interessantes technisches Werk!

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich ist soeben erschienen:

Die drei Rigibahnen

und das
Zahnrad-System.

Beschrieben
von
Roman Abt,

Constructeur der Maschinenfabrik Aarau.

Mit 15 Figuren-Tafeln und graphischen Tabellen.
gr. 4^o geheftet, Preis 8 Fr. (8 Mark).

Das vorstehende Werk darf als ein sehr schätzbare Beitrag zur Literatur über Bergbahnen willkommen geheissen werden. Es bietet eine grosse Zahl höchst interessanter Normalien der verschiedenen nach System Rigi erstellten Bergbahnen, sowohl in Bezug auf den Oberbau als auf das Fahrmaterial (Locomotiven und Waggonen). Die Ausführung der Tafeln sowie die typographische Ausstattung wurden mit aller Sorgfalt behandelt. Das Werk präsentirt sich also auch äusserlich als ein beachtenswerthes.

Den geehrten Abonnenten der „Eisenbahn“ wird das oben genannte Buch als **PRÄMIE** zum halben Ladenpreis franco geliefert und zwar gegen directe portofreie Einsendung von 4 Franken in der Schweiz und 4 1/2 Mark im Auslande.

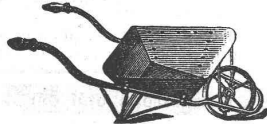
Backsteine,

250/120/60 Millimeter gross, sind zu haben, das Tausend in Eisenbahnwagen verladen, „loco Station Waldshut“ zu 48 Fr., bei

(1865)
Baumeister Brenzinger
in Waldshut.



!Eiserne Karren!



Kohlen-, Last-, Coaks-, Sprossen-, Sack-, Ziegel- und geachtete Mess-Karren. (1704)

W. Hanisch & Co.
Berlin, N. 116, Friedrichstrasse 116.

Thackrays Unterlagscheibe.



Kein Mutterverschluss ist sicher ohne dieselbe; bei ihrer Anwendung kann sich die Mutter weder durch Zeren noch durch Vibriren, weder durch Ausdehnen noch Zusammenziehen lösen. Sie ist von grösster Bedeutung für Dampfmaschinen, Dampfhämmer, Spinn-, Web- und landw. Maschinen und unschätzbar für Eisenbahnwaggonen und Lachsenbolzen.

M. Selig jun. & Co.,

20 Carlstrasse, Berlin N. W.
Lager von Drehbänken, Bohrmaschinen, Schraubenschneidemaschinen, Flaschenzügen, engl. Kranhketten, Winden, Taublöcken, americ. Spiralbohrern, Klemmfuttern, Gussbürsten, Tanite-Schmirgelscheiben etc. (1860)

Patent-Ventilation.

Meine mir für Preussen etc. patentirte Lüfter à 3 1/2, 7 1/2, 12 und 20 M. für Zimmerventilation mit verticaler Luftzuführung empfehle ich einem bauhätigen Publikum.
Adolph Müller, Ornament-Eisen-giesserei in Cöln a. Rh. (H41280)

Gesellschaft für Stahlindustrie Bochum in Westfalen

liefern
Gusstahl-Achsen & Bandagen Specialität

Schmiede-Stücke aus Bessemer Gusstahl und Schmiede-Eisen für Eisenbahn-Bedarf, Schiffs- & Maschinenbau-Anstalten roh geschmiedet, vor- und fertiggedreht, (1708)
Stab-Stahl, vorgereckte Blöcke.
Vertreter für die Schweiz:
Herr Walther Ernst in Winterthur.

Gas motor,

neueste Construction, garantirt drei Pferdekkräfte ist zu verkaufen wegen Erwerbung einer Wasserkraft.
Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Cie. in Zürich. (1801)

Bureau technique Imer & Breuning, Berne.

Les soussignés ont l'honneur d'informer le public qu'ils ouvriront à Berne, dès le 1^{er} Juin 1877 un bureau technique, qui s'occupera spécialement:

De la confection de projets, dessins, plans et devis pour l'établissement d'usines, de transmissions ou de machines isolées pour chaque branche.

De plus il se chargera de la procuracy et de l'exploitation de brevets d'invention, de l'élaboration d'idées ou d'inventions incomplètes, de consultations en matière technique, etc. etc.

Des agences générales et exclusives nous permettent de fournir des machines spéciales et appareils brevetés de toute sorte au prix de fabrique. De plus nous sommes à même d'indiquer dans chaque cas particulier les sources les plus sûres et les moins coûteuses pour l'acquisition de machines de tous genres.

Nous nous efforcerons d'exécuter toute commande avec la plus grande promptitude et à peu de frais.

Des prospectus détaillés seront délivrés sur demande.

Imer & Breuning,

(1864)

95 place de l'ours 95.

Hoppenstedt & Thomas

General-Agenten.

Bruxelles

Paris

rue du Chemin de Fer, 56.

rue de Paradis-Poissonnière, 40.

Kesselböden, flach und gewölbt, mit aufgezoogenem Rand (Maschinenfabrication) von 300—2200 Millimeter äusserem Durchmesser. — Façonirte Bleche jeder Art. — Kesselbleche in allen Qualitäten, bis 2900 Millimeter breit. — Ordinaire Bleche. — Feinbleche in allen Qualitäten (auch Stahl). — Belg. Stabeisen, Breiteisen bis 600 Mm. — Bandeisen. Tragbalken von 80—406 Mm. Höhe. Winkel-, U-, T-Eisen etc. Schienen jeder Art. — Schwedisches Roh-, Nageleisen etc. — Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Dergl. Siederöhren zu Locomotiv-, Schiffs- u. andern Dampfkesseln, Dergl. für Manometer, hydraulische Pressen etc. Perkins'sche Heizungs-röhren. — Geschweisste Blechröhren zu Luft- u. Dampfheizungen mit und ohne Menniganstrich. — Genietete dergl., verzinkt, bis 2 Meter und mehr Durchm., alle mit oder ohne Flanschen und Façonstücke. — Draht und Drahtstifte. — Geschmiedete u. Maschinennägel. — Ketten jeder Art mit u. ohne Certificat. — Rotirende Pumpen neuesten und einfachsten Systems, in jeder Grösse und für jede Flüssigkeit. — Schlackenwolle. — Mastic calorifuge. — Joint métallique (sehr bewährt für Dampfzylinder, Dampfleitungen und dergl.) (1637)

NOTA. — Wegen Preisen u. aller näheren Auskunft wolle man sich möglichst unter Eingabe genauer Specification nach Brüssel wenden. — Für bedeutendere Objecte kann der Einkauf commissionsweise besorgt werden.

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3—4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegeln, feinste Verblendsteine und Bauornamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continüirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction J. H. Wojaczek.

Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrication. (1808)
Breslau, Grünstrasse 11.

Sicherheitsläden aus Gussstahlblech

(selbstrollend)

(1828)

liefert prompt in solider Ausführung, für die Schweiz per □ m/ à 40 Fr. fertig montirt,
die Rolladenfabrik von

Luzern.

Fritz Gauger.

Luzern.

Musterbleche und Prospective stehen franco zu Diensten.

Mörtelmischmaschinen

neuester, bewährter Construction, für Pferde- und Dampfbetrieb eingerichtet, empfiehlt

(1831)

Kiel-Gaarden.

E. Scharnweber,
Civil-Ingenieur.